

N I E D E R S C H R I F T
über die
öffentliche Sitzung des Gemeinderates
DER STADT ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD

Tag: Mittwoch, den 19.07.2023
Ort: Rathaus, großer Sitzungssaal
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

ANWESEND:

Vorsitzender

Herr Michael Rieger

Ehrenamtliche Mitglieder

Herr Peter Fichter
Herr Axel Heinzmann
Frau Kirsten Heinzmann
Herr Kai Noel
Frau Beate Rodgers
Herr Dirk Schmider
Herr Ernst Laufer
Herr Vincenzo Sergio
Herr Gabriel Dörr
Herr Oliver Freischlader
Herr Guido Santalucia
Herr Hansjörg Staiger
Frau Karola Erchinger
Herr Gerd Haas
Frau Hedwig König
Herr Hans-Peter Rieckmann
Herr Fritz Weißer
Herr Dr. Jörg Zimmermann
Herr Jochen Bäsch
Herr Andre Müller
Herr Georg Wentz

Sachkundige Einwohner

Herr Hartmut Breithaupt
Herr Franz Günter
Herr Joachim Kieninger
Herr Klaus Lauble
Frau Selina Wagner
Frau Rania Rieger

Ortsvorsteher Langenschiltach
Ortsvorsteher Oberkirmach
Vertreter des Stockwalds
Ortsvorsteher Peterzell
Jugendgemeinderat
Jugendgemeinderat

Beamte, Sachverständige usw.

Frau Blanka Amann
Herr Giovanni Costantino
Frau Victoria Dillmann
Herr Alexander Tröndle

Schriftführer

Frau Nicole Dorer

ABWESEND:

Ehrenamtliche Mitglieder

Herr Constantin Papst entschuldigt

Beamte, Sachverständige usw.

Herr Markus Esterle entschuldigt

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest:

1. Das Gremium ist durch Ladung vom 06.07.2023 ordnungsgemäß einberufen worden.
2. Das Gremium ist beschlussfähig.

1 Fragestunde für Einwohner

Protokoll:

Es gibt keine Anfragen von Bürgern.

2 Bekanntgaben, Verschiedenes

Protokoll:

- a) Klosterweiher
Bürgermeister Rieger teilt mit, es sei nichts an den Gerüchten, dass die Wasserqualität im Klosterweiher schlecht sei. Es gebe aktuell keine Beeinträchtigungen. Es würden routinemäßig Wasseruntersuchungen durchgeführt. Sollten schlechte Werte gemessen werden, würde seitens der Stadtverwaltung eine Info erfolgen. Herr Lachner ist in der Sitzung anwesend und bestätigt, auch seine Messungen seien alle einwandfrei. Es gebe auch einen sehr guten Sauerstoffgehalt am Grund und kein Algenproblem.
- b) Radweg Hochwald
Bürgermeister Rieger berichtet, er habe die Zusage für die Sanierung des Radweges im Hochwald Richtung Hiesemicheshöh in der Zeit vom 14.08. bis 15.09.2023 vom Land bekommen.
- c) Rektor TSG
Bürgermeister Rieger informiert, das Thomas-Strittmatter-Gymnasium werde ab dem neuen Schuljahr wieder mit einer Schulleitung besetzt. Die neue Schulleiterin sei ernannt worden. In diesem Zusammenhang bedankt er sich für die sehr gute Zusammenarbeit und das Engagement von Herrn Mosbacher und Frau Moser in der rektorenlosen Übergangszeit.
- d) Deutsch Bahn – Lärm
Bürgermeister Rieger teilt mit, er sei von Anfang an, als der Lärm aufgetreten sei, mit der Bahn in Kontakt gewesen. Durch die Bürgerapp und auch persönlich habe es Beschwerden seitens der Bürger gegeben. Leider halte sich die Pressestelle sehr bedeckt. Sein Rat sei, an die Öffentlichkeit zu gehen. Es sei so, dass die Räder nach bestimmten km-Anzahlen hohl laufen würden. Mittlerweile seien schon einige ausgetauscht. Er wünsche sich hier bessere Infos durch die Bahn.
- e) 150 Jahr Schwarzwaldbahn
Bürgermeister Rieger erwähnt, im September gebe es einen Termin für geladene Gäste, er nehme teil.
- f) Kunstrasenplatz FV/DJK
Bürgermeister Rieger zeigt Fotos von dem neuen Kunstrasenplatz.

Am 29.07.2023 finde das Eröffnungsspiel statt.

- g) Berlinfahrt Jugendgemeinderat
Die beiden anwesenden Jugendgemeinderätinnen berichten von ihrer Berlinreise. Sie hätten viele schöne Eindrücke mitgenommen.
- h) Bebauungsplan „Nasse Hecken“
Stadtbaumeister Tröndle informiert, das Verfahren laufe. Es würden 19,47 ha Ausgleichsfläche notwendig. Er zeigt anhand eines Planes den Bereich, der einer Vernässung zur Biotopvernetzung zugeführt werden solle. Dies vorab zur Information, der Gemeinderat werde darüber noch beraten.

3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 28.06.2023

Protokoll:

- a) Der Gemeinderat hat einem Interessenbekundungsverfahren zur Erstellung von Windkraftanlagen zugestimmt.
- b) Der Gemeinderat hat einer Weiterführung der städtebaulichen Konzeption „Im Bühl“ zugestimmt.

4 Halbjahresbericht zur Haushaltsentwicklung 2023 und Bericht über die Haushaltsentwicklung im Jahr 2022 Vorlage: 113/23

Protokoll:

Bürgermeister Rieger führt aus, im September werde voraussichtlich die Jahresrechnung auf der Tagesordnung sein.

Kämmerin Amann erläutert die Finanzlage der Stadt St. Georgen. Der Ergebnishaushalt sei mit -2.017.210 € angesetzt worden. Dieser habe sich um 2.643.000 € verbessert. Hauptpunkt sei die Erhöhung bei der Gewerbesteuer, die hauptsächlich aus Nachzahlungen der Vorjahre erfolge. Der Finanzhaushalt verbessere sich ebenfalls um 2.468.000 €. Angesetzt gewesen seien -5.006.210 €. Hauptsächlich ergebe sich diese Abweichung aus dem Zahlungsüberschuss aus laufenden Verwaltungstätigkeiten. Bei der Liquidität sei ein voraussichtlicher Stand zum 31.12.2023 mit 5.695,637 € und eine Kreditaufnahme von 1.500.000 € geplant gewesen. Durch die Änderungen werde nun eine Liquidität von 848.212 € auf Jahresende geplant, was bedeute, dass voraussichtlich kein Kredit aufgenommen werden müsse.

Stadtrat Freischlader bedankt sich bei Frau Amman und der Kämmererei. Gewerbesteuernachzahlungen können nicht abgesehen werden, seien aber sehr erfreulich. Er sei froh, dass es den Betrieben in St. Georgen so

gut gehe. Es sei erfreulich, dass auf die Kreditaufnahme verzichtet werden könne, wobei dies nicht so weiter gehen werde.

Die Stadt schließe mit einem Gesamtergebnis von 4.503.839 € im Jahr 2022 ab. Geplant gewesen seien 1.751.480 €. Durch Steuern, Schlüsselzuweisungen und einer Dividende der EGT konnten die Erträge verbessert werden. Zudem konnten weitere Grundstücke (+ 600.000 €) veräußert werden. Die Liquidität habe zum 31.12.2022 16.423.776 € betragen. Der Schuldenstand habe zum 31.12.2023 1.439.7990 € betragen.

Die Stadtwerke konnten das Jahr 2022 mit einem Gesamtergebnis von 87.360,99 € abschließen. Im Bereich der Wasserversorgung seien einige geplante Maßnahmen nicht durchgeführt worden.

Stadträtin Erchinger bedankt sich für die gute Finanzführung. Noch nie sei die Prokopfverschuldung so niedrig gewesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Halbjahresbericht zum Haushalt 2023 sowie das vorläufige Rechnungsergebnis 2022 zur Kenntnis.

5 SAN V – Rathaussanierung Bildung eines Lenkungsausschuss für die Rathaussanierung Vorlage: 114/23

Protokoll:

Bürgermeister Rieger führt aus, die Sanierung des Rathauses rücke näher. Es konnten viele Fördermittel generiert werden, u.a. auch aus dem Grund, dass die Bibliothek in das Rathaus integriert werde. Dass das Rathaus saniert werde, sei für den Gemeinderat keine leichte Entscheidung gewesen. Er sei nun aber froh, dass die Entscheidung für die Sanierung gefallen sei. Als nächstes solle der Architekt ausgesucht werden. Dafür gebe es ein Verfahren. Für die Zeit der Sanierung werde die Verwaltung in das A.Maier-Gebäude umziehen, das in städtischem Eigentum sei.

Stadtbaumeister Tröndle erläutert den Ablaufplan des Verhandlungsverfahrens ohne vorgelagerten Wettbewerb. Von der Begründungs- und Dokumentationspflicht zur Wahl des Verfahrens über die EU-Auftragsbekanntmachung und die der Teilnahmewettbewerb über die Auswahl der Bieter sowie Information über die Auswahl der Bieter bis zur Aufforderung zum Erstangebot sei alles bereits erfolgt. Nun gehe es um die Auftragsverhandlung mit Zuschlag auf das endgültige Angebot, welcher in der Sondersitzung des Gemeinderats am 26.07.2023 erteilt werden solle. Hierfür würden sich morgen nicht öffentlich drei Büros vorstellen. Herr Architekt Hirthe werde der Verhandlungsführer sein. Die EU-Verfahren seien sehr angreifbar, daher müsse es einen ordentlichen Ablauf geben.

Für die Auftragsverhandlung und weitere Entscheidung sei geplant, einen

Lenkungskreis zu bilden. Die wesentlichen Aufgaben seien die Mitbestimmung in den Planungsfortschritten, Sachstandsweitergabe an die einzelnen Fraktionen und Gemeinderatsmitglieder, Unterstützung in der Entscheidungsfindung bei Gemeinderatsvergaben, Durchführung von Bemusterungen, Besichtigungen vor Ort etc. sowie die Überprüfung der Fortschritte in der Planung und Bauausführung.

Geplant sei, dass sich der Lenkungskreis alle vier Wochen, vorrangig digital, treffe.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Gründung eines beratenden Lenkungsausschusses „Rathaussanierung“. Diesem gehören an:

1. Bürgermeister Michael Rieger, Stellvertreter: Giovanni Costantino
2. Stadtbaumeister Alexander Tröndle, Stellvertreter: Silke Richter
3. Abteilungsleiter Hochbau Benjamin Hengstler, Stellvertreter: Thomas Koch
4. Gemeinderat FW: Karola Erchinger, Stellvertreter: Hedwig König
5. Gemeinderat SPD: Oliver Freischlader, Stellvertreter: Guido Santalucia
6. Gemeinderat CDU: Ernst Laufer, Stellvertreter: Beate Rodgers
7. Gemeinderat Grüne Liste: Axel Heinzmann, Stellvertreter: Kirsten Heinzmann
8. Gemeinderat FDP: Jochen Bäsch, Stellvertreter: Andre Müller

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 22

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

- 6 Baumaßnahme Rupertsberg-, Tannen- und Erlenweg
Wasser-, Gas-, Stromversorgung, Straßenbeleuchtung und Straßenbau
Erd-, Tief- und Straßenbauarbeiten
hier: Vergabe
Vorlage: 120/23**
-

Protokoll:

Stadtbaumeister Tröndle erläutert die Vorlage. Es gehe um eine typische Sanierungsmaßnahme mit den Themen Gas, Wasser und Straßenbau. Anhand eines Planes zeigt er die geplante Maßnahme auf.

Stadtrat Santalucia erwähnt, es sei schade, dass die Maßnahmen nicht mit den kürzlich erfolgten Breitbandarbeiten erfolgen konnte. Bei diesen gäbe es auch noch offene Stellen.

Stadtbaumeister Tröndle erklärt, solche Arbeiten seien schwer zusammenlegbar. Der Glasfaserausbau erfolge in einem enormen Tempo.

Stadtrat Müller erkundigt sich, wie viel Meter betroffen seien, was von Herrn Tröndle nicht beantwortet werden kann. Diese Antwort werde er nachliefern.

Ortsvorsteher Lauble fragt an, ob der Kanal angeschaut wurde, was von Herrn Tröndle bejaht wird. Es finde immer vorab eine Kanalbefahrung statt. In diesem Fall sei der Kanal in Ordnung.

Beschluss:

Aufgrund der Vorlage beschließt der Gemeinderat der Stadt St. Georgen die Vergabe der Erd-, Tief- und Straßenbauarbeiten für die Wasserversorgung, Wasserhausanschlüsse, Straßenbeleuchtung und Straßenunterhaltung für die Baumaßnahme Rupertsberg-, Tannen- und Erlenweg an die Firma BONATH GmbH, 77709 Oberwolfach, zum Angebotspreis von:

Anteil Wasserversorgung und Wasserhausanschlüsse	netto	63.572,20 €
Anteil Unterhaltung der Ortsstraßen	netto	77.525,07 €
	brutto	92.254,83 €
Anteil Straßenbeleuchtung	netto	8.226,02 €
	brutto	9.788,97 €

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 22
 Ablehnung: ./.
 Enthaltung: ./.

**7 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnl. Zuwendungen im I. Halbjahr 2023, Genehmigung gem. § 78 Abs. 4 GemO
 Vorlage: 110/23**

Protokoll:

Bürgermeister Rieger erläutert die Vorlage.

Es gibt keine Wortmeldungen aus dem Gremium.

Beschluss:

Der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnl. Zuwendungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 22

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

8 Anfragen aus dem Gremium

Protokoll:

- a) Mitfahrbänkle
 Stadtrat Dörr gibt die Bitte von Brigacher Bürger weiter, im Bereich der abgebauten Bushaltestelle im Ginsterweg ein Mitfahrbänkle anzubringen.
 Stadtrat und Ortsvorsteher Wentz nimmt die Anfrage mit.
 Stadtrat Santalucia weist darauf hin, dass für die Bühlstraße auch ein Mitfahrbänkle angeregt wurde.
 Herr Costantino antwortet, lediglich im Bereich der Glascontainer könne auf städtischem Grundstück eine Bank aufgestellt werden.
 Wenn diese sinnvoll angeordnet werden könne, dann spreche nichts dagegen.
- b) Baumaßnahme Spittelbergstraße
 Stadträtin Rodgers spricht die Verkehrssituation durch die Sperrung der Spittelbergstraße an. Aktuell sei die Einbahnregelung zur Bundesstraße aufgehoben. Da die Bundesstraße auch saniert werde und in die Einfahrt zur Spittelbergstraße eine Barke aufgestellt sei, komme es zu gefährlichen Situationen
 Bürgermeister Rieger sagt zu, dass sich das Ordnungsamt darum kümmere.
- c) Wochenmarkt vor dem Rathaus
 Stadträtin Heinzmann gibt die Rückmeldung der Wochenmarktbetreiber weiter, dass der Standort vor dem Rathaus sehr gut gewählt wurde. Die Bitte wurde geäußert, auch in Zukunft, nach der Sanierung, den Markt an dieser Stelle anzubieten.
- d) Einbahnstraße Gerwigstraße/Einfahrt Mühlstraße
 Stadtrat Freischlader weist darauf hin, dass die Mühlstraße durch die Einbahnregelung der Gerwigstraße stärker frequentiert werde. Dafür sei sie kaum ausgelegt. Er schlage eine Einbahnstraßenregelung für die Mühlstraße, von der Gerwigstraße her, vor.
 Bürgermeister Rieger schlägt vor, abzuwarten, bis die Tiefgarageneinfahrt in der Gewerbehallestraße fertiggestellt sei. Sollte sich danach nichts ändern, könne man überlegen, wie mit der Mühlstraße verfahren werde.

Für die Richtigkeit:

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Der Schriftführer:

St. Georgen, 22. Februar 2024